

***Alternaria*-Blattfleckenkrankheit**

Krankheitsursache: der Pilz *Alternaria alternata*

Schadbild

Auf den Blättern zahlreiche, winzig kleine braune Nekrosen, etwa 5 mm im Durchmesser, die an Symptome einer Sprühfleckenkrankheit erinnern. Nach ihrer Bildung wachsen sie auch kaum mehr. Bei starkem Befall wird die Blattmasse durch die große Anzahl der Flecken zerstört. Die Flecken sind rundlich bis eckig und stets deutlich vom gesunden Gewebe abgegrenzt, oft dunkel umrandet. Die für *Alternaria* typischen konzentrischen Ringe sind wegen der geringen Fläche der Flecken kaum erkennbar.

Bei Feuchtigkeit bildet sich auf den Blattflecken ein olivgrüner bis schwarzer Konidienrasen mit Konidienträgern und Myzel.



Foto: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Krankheitserreger

Die Konidien sind dunkel, keulig und mehrfach längs- und quergeteilt. Sie messen meist 10-60(35-40) x 7-23(13-16) µm.

Gegenmaßnahmen

In Gewächshäusern das Laub auslichten und die Luftfeuchtigkeit absenken. Bewässern mittels Tröpfchenbewässerung. Bei starkem Befall und im Freiland rechtzeitiger Einsatz von Fungiziden.